

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 1-2

Vorwort: Neues Kleid im neuen Jahr
Autor: Ribi, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 79. Jahrgang.

Redaktionsanschrift

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich.

Chefredaktor

Dr. Rolf Ribí (RR)

Art Director

Karl-Heinz Gebert

Produktion

Katrin Buchmann (kb)

Redaktion

Eva Nydegger (ny), Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Christa Arnet, Reto Baer, Richard Butz, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Annette Geiser-Barkhausen, Eva Hermann, Dr. Fritz Huber, Esther Kippe, Heidi Roth, Kurt Seifert, Dr. Guido Stefani, Yvonne Türlér-Kürsteiner, Dr. Rudolf Tuor, Dr. Andreas Walker

Redaktionssekretariat

Ursula Höhn, Heidi Müller

Abonnemente

Ursula Karpf

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich Fr. 35.–, Europa Fr. 42.–,
übriges Ausland Fr. 52.–; Einzelverkaufspreis
Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Tonband-Ausgabe

Die Zeitlupe ist bei der Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS), Zürich, auf Tonbandkassetten erhältlich (Auskunft über Telefon 01 491 25 55)

Kleinanzeigen

Adresse und Preise Seite 50

Inserate

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage

63 270 verkauft, 2129 gratis.

WEMF/SW-beglaubigt für das Jahr 2000

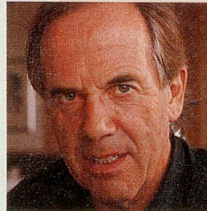
ISSN 1420-8180

Die nächste Zeitlupe erscheint am 27. Februar 2001



Neues Kleid im neuen Jahr

Ein gutes, ein glückliches, ein erfülltes, ein gesundes neues Jahr wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser!



Dr. Rolf Ribí
Chefredaktor

Die Zeitlupe zeigt sich im neuen Jahr in einem neuen Kleid. Was wir in den letzten Monaten sachte eingeleitet haben, ist jetzt zu einem guten Ende gekommen. Der bekannte Zeitschriftengestalter Karl-Heinz Gebert hat zusammen mit der Herausgeberin Pro Senectute Schweiz und der Redaktion der **Zeitlupe das neue Medium** gestaltet. Es ging dabei nicht nur um die neuen Schriften, die Kopfleisten, die Bildlegenden und die Kästen. Wichtig ist uns der Gesamteindruck: die Gestaltung einer ganzen Seite, das Verhältnis von Text und Bild und durchdachte grafische Elemente. Über die Schönheit eines Kleides lässt sich urteilen – Ihre Meinung interessiert mich.

Mit dem neuen grafischen Konzept darf ich einige inhaltliche Neuerungen ankündigen (andere sind schon vorausgegangen): Sie finden fortan in unserer Zeitschrift regelmässig die **neue Rubrik «Jassen mit Göpf»**. Wer kennt ihn nicht, den bekannten Jasskönig Gottfried Egg aus Winterthur. «Göpf» wird in jeder Nummer ein bestimmtes Jassspiel samt Tipps und Tricks erläutern. Und er wird Ihre Fragen beantworten. – **Die zweite Neuerung betrifft den Ratgeber:** Die allermeisten Fragen der Zeitlupe-Lesenden richten sich jeweils an den AHV-Fachmann Dr. Rudolf Tuor und an den Arzt Dr. Fritz Huber. Den beiden Ratgebern für AHV und Gesundheit wollen wir inskünftig mehr Raum geben. Dafür müssen wir leider auf nicht so stark benützte bisherige Rubriken verzichten. Viel Rat und Hilfe dürfen Sie ohnehin von den Beratungsstellen von **Pro Senectute** erwarten. Und schliesslich unser **Kreuzworträtsel**: es ist ein bisschen schwieriger geworden, aber es ist das beste weit und breit.

Noch im alten Jahr haben Zeitlupe-Redaktorin Eva Nydegger und ich in Basel das grosse **Interview mit alt Bundesrat Hans Peter Tschudi** geführt. Er gilt völlig zu Recht als Baumeister unserer Altersversicherung und als Erfinder der Zusatzleistungen. Was für ein Lebenswerk haben ganze Generationen diesem sozial denkenden Staatsmann zu verdanken!

Was ich sonst noch in diesem Heft hervorheben möchte: **Der Hund ist in die Schlagzeilen geraten.** Oder viel eher jene Hundehalter und Züchter, die ihre aggressiven Tiere den Mit-

menschen zumuten. Annette Geiser-Barkhausen und Usch Vollenwyder haben das Schwerpunktthema behandelt. Sibylle Ehrismann schreibt zum hundertsten Todestag des **Komponisten Giuseppe Verdi**. Der Kulturjournalist Guido Stefani erzählt seine Eindrücke von **Ferrara**, einer höchst liebenswürdigen Stadt in Oberitalien. Und die Autorin Christa Arnet schildert den aktuellen Trend vom früher beliebten Kurhaus zu innovativen **Wellness-Thermen**.

Ich wünsche Ihnen viel Lesespass.



Alt Bundesrat Tschudi mit Chefredaktor
Rolf Ribí und Redaktorin Eva Nydegger.